

Antwort: Nicht jeder Jünger ist ein Apostel, aber jeder Apostel war zuerst ein Jünger Jesu.

Wer ist ein Jünger?

Ein *Jünger* ist im biblischen Sinn ein Lernender – jemand, der einem Lehrer folgt, von ihm lernt und sein Leben nach dessen Lehren ausrichtet. Ursprünglich bezeichnete das Wort jemanden, der unter der Anleitung eines Lehrers steht, um Weisheit und Verständnis zu gewinnen.

Im Neuen Testament ist ein Jünger Jesu jemand, der sich bewusst dazu entscheidet, Jesus nachzufolgen, Seinen Lehren zu vertrauen und Sein Leben als Leitbild zu nehmen.

Jesus machte deutlich, dass echte Jüngerschaft mehr bedeutet als nur physisch bei Ihm zu sein. In Lukas 14,25-27 heißt es in der Lutherbibel 2017:

*„Es zog aber eine große Volksmenge mit ihm; und er wandte sich um und sprach zu ihnen:
Wenn jemand zu mir kommt und hasst nicht Vater und Mutter*

*und Frau und Kinder und Brüder und Schwestern, ja auch sein eigenes Leben, der kann nicht mein Jünger sein.
Und wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein.“*

Diese Worte zeigen, dass Jüngerschaft tiefes persönliches Opfer, kompromisslose Hingabe und die Bereitschaft bedeutet, Jesus über alle persönlichen Bindungen zu stellen. Es geht nicht um oberflächliche Zugehörigkeit, sondern um ein Leben in Nachfolge Christi.

Wer ist ein Apostel?

Das Wort „Apostel“ kommt aus dem Griechischen *apostolos* und bedeutet „Gesandter“ oder „Ausgesandter“ – jemand, der mit einer bestimmten Aufgabe und Autorität gesandt wird.

Im Neuen Testament berief Jesus zwölf Männer aus Seinen Jüngern zu Aposteln, gab ihnen besondere Vollmacht und sandte sie aus, das Evangelium zu verkünden, zu heilen, Dämonen auszutreiben und die frühe Kirche zu gründen (vgl. Lukas 6,13). Diese zwölf Apostel waren nicht nur Jünger, sondern wurden mit

einer besonderen Leitungs- und Sendungsaufgabe betraut.

Nach Seiner Auferstehung gab Jesus ihnen den Missionsauftrag, der oft als *Missionsbefehl* bezeichnet wird. In Matthäus 28,19–20 (Lutherbibel 2017) heißt es:

*„Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker:
und taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes
und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.
Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Vollendung
der Welt.“*

Dieser Auftrag ist das Herzstück des apostolischen Sendungsauftrags: die Botschaft Christi in die Welt zu tragen und Jünger zu machen.

Die apostolische Rolle war in der frühen Kirche nicht auf die zwölf beschränkt: Auch andere, wie Paulus, Barnabas und Jakobus, wurden im Neuen Testament als Apostel bezeichnet, weil sie ebenfalls mit einer besonderen Sendung und Autorität gesandt

wurden. Paulus betonte beispielsweise, dass seine Apostelschaft direkt durch Jesus und nicht durch Menschen berufen wurde (vgl. Galater 1,1).

Zusammengefasst: Hauptunterschiede

Rolle	Definition	Biblische Grundlage	Unterschied
Jünger	Ein Nachfolger und Lernender Christi	Lukas 14,25–27	Jeder Christ ist berufen, ein Jünger zu sein
Apostel	Ein ausgesandter Bevollmächtigter mit Leitungsauftrag	Matthäus 28,19–20 u. a.	Gewählt und gesandt für eine besondere missionarische Führung

Moderne Anwendung

Heute sind alle wahren Christen aufgerufen, Jünger zu sein – Jesus nachzufolgen, von Ihm zu lernen und Seine Lehren im Alltag umzusetzen.

Die besondere apostolische Sendung der frühen Kirche, das heißt die Gründung und Leitungsfunktion in der Anfangszeit des Christentums, war einzigartig und grundlegend für die Ausbreitung des Evangeliums. In einem weiteren Sinne werden

jedoch auch heute manche Leiter, Missionare und Pioniere im christlichen Dienst als „apostolisch“ beschrieben, weil sie ähnliche Aufgaben im Dienst der Ausbreitung des Evangeliums übernehmen.

Fazit:

Der Unterschied liegt im Auftrag und der Funktion:

- Ein *Jünger folgt* und lernt von Jesus.
- Ein *Apostel wird gesandt* und führt mit Autorität im Dienst des Evangeliums.

Man kann kein Apostel sein, ohne zuerst ein Jünger zu sein — aber nicht alle Jünger sind Apostel.

Share on:
WhatsApp